

Kapitel 1

Übung 1

Wie heißen Sie?	Sánchez, Carlos Sánchez.
Woher kommen Sie?	Aus Valencia.
Wo liegt das?	In Spanien.
Was sprechen Sie?	Spanisch und Englisch.
Wer ist Ihre Lehrerin?	Frau Wohlfahrt ist die Kursleiterin.

Übung 2

Wie heißen Sie?	Sie
Sind Sie aus Brasilien?	Sie
Wie heißt du?	du
Woher kommen Sie?	Sie
Entschuldigung, wie ist Ihr Name?	Sie
Woher kommst du?	du

Übung 3

Wo <u>wohnst</u> du?	Wo <u>wohnen</u> Sie?
Wie heißen Sie?	Wie heißt du?
Woher kommst du?	Woher kommen Sie?
Sind Sie aus Brasilien?	Bist du aus Brasilien?
Wie heißt du?	Wie heißen Sie?
Woher kommen Sie?	Woher kommst du?
Entschuldigung, wie ist Ihr Name?	Entschuldigung, wie ist dein Name?

Übung 4

das	Foto, Kapitel, Land, Wort
die	Frau, Kursleiterin, Lehrerin, Stadt
der	Kurs, Kursleiter, Name, Satz

Übung 5

Deutschland	Deutsch
Türkei	Türkisch
Schweden	Schwedisch
Slowakei	Slowakisch
Frankreich	Französisch
Portugal	Portugiesisch
Polen	Polnisch
England	Englisch
Italien	Italienisch
Spanien	Spanisch
Russland	Russisch

Kapitel 2

Übung 1

	richtig	falsch
Im Dialog sprechen vier Personen.	[x]	
Beata ist im Deutschkurs B.		[x]
Maria ist im Deutschkurs C.	[x]	
Beata und Maria kommen aus Polen.	[x]	
Sie sind Au-pair-Mädchen.	[x]	
Beata spricht zu Hause nicht Deutsch.		[x]
Maria arbeitet als Polnischlehrerin.		[x]
Kasimir kommt aus der Ukraine.	[x]	
Der andere Mann kommt aus Madrid.		[x]
Alle möchten einen Kaffee trinken.		[x]

Übung 2

Kasimir	Hallo, <u>ist</u> hier frei?
Carlos	Ja, klar. Das sind Beata und Maria.
Kasimir	Hallo. Ich <u>heiße/bin</u> Kasimir. Seid ihr im Deutschkurs B?
Maria	Nein, wir <u>sind</u> im Kurs C.
Kasimir	Und was <u>macht</u> ihr in Deutschland?
Maria	Deutsch lernen! Wir sind Au-pair-Mädchen.
Carlos	Toll, dann <u>sprecht</u> ihr viel Deutsch zu Hause.
Kasimir	Woher <u>kommt/seid</u> ihr?
Beata	Aus Polen. Wir kommen aus Warschau. Und ihr?
Carlos	Ich <u>komme/bin</u> aus Spanien, aus Valencia. Und Kasimir <u>kommt/ist</u> aus der Ukraine.
Kasimir	Ja, aus Kiew. Was möchtet ihr <u>trinken</u> ? Trinkt ihr Tee?
Beata	Ich nehme lieber Mineralwasser. Was <u>trinkst</u> du, Maria?
Maria	Kaffee natürlich. Mit viel Milch und Zucker, bitte.

Übung 3

	Ja/Nein-Frage	W-Frage
Was trinkst du?		[x]
Wie geht es Ihnen?		[x]
Möchtest du Saft?	[x]	
Woher kommen Sie?		[x]
Lernst du auch Deutsch?	[x]	
Ist Herr Schuhmann der Kursleiter?	[x]	
Wie buchstabiert man das?		[x]
Hörst du gern Musik?	[x]	
Nehmt ihr Espresso?	[x]	
Welche Sprache sprichst du?		[x]

Übung 4

15	fünf–zehn
13	drei–zehn
25	fünf–und–zwanzig
52	zwei–und–fünfzig
78	acht–und–siebzig
87	sieben–und–achtzig
113	ein–hundert–drei–zehn
122	ein–hundert–zwei–und–zwanzig
175	ein–hundert–fünf–und–siebzig

Übung 5

Bild 1	Kreuzen Sie bitte an.
Bild 2	Ergänzen Sie bitte den Satz.
Bild 3	Markieren Sie bitte das Verb.
Bild 4	Notieren Sie bitte die Wörter.
Bild 5	Lesen Sie bitte den Text vor.
Bild 6	Hören Sie bitte zu.

Kapitel 3

Übung 1

ein neues Wort im Wörterbuch suchen
die neuen Wörter mit dem Kuli in das Heft schreiben
mit dem Handy telefonieren
mit dem Kassettenrecorder / Kassettenrekorder Musik hören
mit dem Fahrrad in die Schule fahren
die Milch in den Kühlschrank stellen
eine E-Mail mit dem Computer schreiben
einen Videofilm mit dem Fernseher sehen
ein Bild mit dem Drucker ausdrucken
in der Pause mit dem Wasserkocher einen Tee machen

Übung 2

Ist das ein Wörterbuch? – Nein, das ist kein Wörterbuch, das ist ein Bleistift.
Ist das ein Rasierapparat? – Nein, das ist kein Rasierapparat, das ist eine Kassette.
Ist das ein Fernseher? – Nein, das ist kein Fernseher, das ist ein Handy.
Ist das eine Nähmaschine? – Nein, das ist keine Nähmaschine, das ist ein Drucker.
Ist das ein Schrank? – Nein, das ist kein Schrank, das ist eine Kaffeemaschine.
Ist das eine Vase? – Nein, das ist keine Vase, das ist ein Fahrrad.
Ist das ein Videorekorder? – Nein, das ist kein Videorekorder, das ist ein Kassettenrekorder.
Ist das ein Papierkorb? – Nein, das ist kein Papierkorb, das ist eine Lampe.
Ist das ein Kuli? – Nein, das ist kein Kuli, das ist ein Bügeleisen.
Ist das ein Auto? – Nein, das ist kein Auto, das ist ein Kühlschrank.

Übung 3

Heft, Ordner, Kuli	2,- €
Computer	230,- €
Drucker	23,- €
Fernseher	160,- €
Nähmaschine	65,- €

Übung 4

- Kostet der Computer 230 €?
 - Ja, 230 €.
- Das ist zu teuer. Ich zahle 150 €.
 - 150? Nein, 180.
- Okay, 180.

Übung 5

lange Vokale haben
 nehme
 Schere
 Sie
 Vase
 wir

kurze Vokale bitte
 das
 Drucker
 gern
 Heft
 ich
 ist
 kaputt

Kapitel 4

Übung 1

Wie spät ist es? – Halb neun.	8.30 Uhr
Sagen sie bitte, wie spät ist es? – Es ist jetzt Viertel vor sieben.	6.45 Uhr
Wie viel Uhr ist es? Moment ... es ist fünf nach zehn. – Danke.	10.05 Uhr
Es ist schon fünf vor halb zehn. – Wie bitte? – Fünf vor halb zehn.	9.25 Uhr
Entschuldigen Sie, wie spät ist es? – Viertel nach drei.	3.15 Uhr
Es ist drei nach halb elf – gleich kommt der Bus.	10.33 Uhr
Es ist jetzt kurz nach halb eins, da macht die Bäckerei zu.	12.33 Uhr
Es ist fünf vor drei, möchtest du einen Kaffee?	14.55 Uhr
Ist es schon halb vier? – Nein, zehn vor halb vier.	15.20 Uhr
Wie viel Uhr ist es? – Es ist ... kurz vor halb zwei.	13.27 Uhr

Übung 2

Kreuzen Sie die richtige Antwort	an.
Lesen Sie den Text laut	vor/mit.
Hören Sie	zu.
Hören Sie den Dialog und lesen Sie im Buch	mit.
Sprechen Sie das Wort	nach/vor/aus.
Schreiben Sie die Telefonnummer	auf/mit.
Schauen Sie die Fotos	an.
Ordnen Sie die Bilder den Dialogen	zu.
Wählen Sie das richtige Verb	aus.
Machen Sie das Lehrbuch	zu/auf.

Übung 3

Herr Hansen	wacht um 6 Uhr auf.
Der Supermarkt	macht um 7 Uhr auf
Petra	steht um 9 Uhr auf.
Der Kurs	fängt um 8 Uhr 30 an.
Um wie viel Uhr	macht die Bäckerei zu?
Maria	schreibt die Telefonnummer auf.
Klaus	schaltet den Computer ein.
Teresa	kommt in die Cafeteria mit / kommt mit in die Cafeteria.
Frau Keller	kauft Kaffee ein.
Der Supermarkt	macht um 20 Uhr zu.

Übung 4

Sie möchten gern ...	Freitag	Samstag	Sonntag
... einen Science-Fiction-Film sehen.	[x]		
... mit dem Fahrrad fahren.			[x]
... schwimmen gehen.		[x]	
... ein Rockkonzert hören.	[x]		
... ein altes Bild kaufen.		[x]	
... einen Cocktail trinken.	[x]		
... in die Oper gehen.			[x]
... ein Theaterstück sehen.	[x]		

Übung 5

Hast du heute Abend Zeit?	Ja, klar.
Kommst du mit ins Kino?	Was kommt denn?
Im Kinopolis kommt „Casablanca“.	Um wie viel Uhr?
Um halb sieben.	

Kapitel 5

Übung 1

- Weißbrot, Baguette, Toastbrot, Brezel
- 2 Kästen Bier, 1 Kiste Cola, Milchflaschen
- Käse, am Stück, in Scheiben
- Salz, Zucker

Übung 2

Die Supermärkte öffnen heute um 8 Uhr.
Die Schränke für das Büro sind alt.
Die Wörterbücher haben über 400 Seiten.
Die Lampen auf dem Flohmarkt sind billig.
Die Getränke sind im Kühlschrank.
Die Kinder lernen in der Schule.
Die Sätze sind richtig.
Die Kurse beginnen um 8.30 Uhr.
Die Fotos von deiner Familie finde ich schön.
Die Preise sind sehr hoch.

Übung 3

	richtig	falsch
Frau Beimer möchte zwei Kilo Tomaten.		<input checked="" type="checkbox"/>
Sie nimmt spanische Tomaten.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sie braucht noch Butter und 6 Eier.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Sie kauft noch 300 g Käse.		<input checked="" type="checkbox"/>
Sie nimmt den Käse am Stück.	<input checked="" type="checkbox"/>	
Die Mangos kommen aus Argentinien.		<input checked="" type="checkbox"/>
Drei Mangos kosten 1 Euro.		<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Beimer bezahlt 7 Euro 90.	<input checked="" type="checkbox"/>	

Übung 4

Das sagt die Kundin / der Kunde: Ich brauche noch Kartoffeln.
Am Stück, bitte.
Was ist heute im Angebot?
Hier sind 20 Euro.
Bitte noch eine Tüte.

Das sagt die Verkäuferin / der Verkäufer: Sie wünschen?
Noch etwas?
Das macht 14 Euro 73, bitte.
War's das?
Wer ist der Nächste, bitte?

Übung 5

- Ich mache den Salat und eine Soße mit Olivenöl, Zitrone und Knoblauch.
- Ich koche dann die Gemüsesuppe. Haben wir alles?
- Wir haben noch eine Tomate, eine Zwiebel, einen Brokkoli, eine Paprika, eine Möhre, einen Sellerie und einen Weißkohl.
- Prima, das reicht ja. Ich schneide das Gemüse.
- Für die Pizza brauche ich ein Pfund Mehl, ein Ei, ein Päckchen Hefe, etwas Milch und Öl. – Und du machst den Obstsalat?
- Ja. Aber wo ist das Obst? Wir haben keine Bananen und keine Orangen und nur einen Apfel und eine Kiwi.

Kapitel 6

Übung 1

	richtig	falsch
Nikola ist alleinerziehend.		[x]
Sein Sohn geht noch nicht in die Grundschule.	[x]	
Nach dem Abendessen bringt er seine Kinder ins Bett.	[x]	
Lore wohnt nicht bei ihrer Familie, aber sie wohnt auch nicht allein.	[x]	
Ihre beste Freundin wohnt mit ihrem Mann in einer anderen Stadt.		[x]
Lore macht mit ihren Freunden manchmal einen Ausflug.	[x]	
Regine arbeitet am Abend.		[x]
Sie hilft Tobi immer bei den Hausaufgaben.		[x]
Viele Kinder in Tobis Klasse wohnen nur mit der Mutter oder dem Vater zusammen.	[x]	

Übung 2

Nikola Lainović, 40
Meine Tochter ist sieben Jahre alt und geht in die Grundschule.
Mein Sohn ist vier und ist noch im Kindergarten.

Lore Bertuch, 86
Wir sind zwischen 71 und 89 und leben zusammen in einer Wohngemeinschaft.
Wir sind acht Personen: Zwei Ehepaare und vier Alleinstehende.

Regine Kant, 43
Ich habe einen Sohn, Tobi ist jetzt sechs. Tobis Vater wohnt nicht bei uns
wir sind getrennt. Arbeit, Haushalt und Kind
das ist für Alleinerziehende manchmal schwer.

Übung 3

Christoph zeigt ein Foto und erzählt. Auf dem Foto ist seine Familie. In der Mitte sitzt seine Großmutter. Da feiert sie ihren 80. Geburtstag.

Seine beiden Schwestern Nina und Martha sind verheiratet, ihre Ehemänner heißen Robert und Matthias.

Auf dem Foto ist auch sein Onkel Manfred und seine Tante Sophie. Ihre Tochter Susanne - Christophs Cousine - ist schon erwachsen und hat ihre eigene Familie in Süddeutschland.

Übung 4

Herzlichen Glückwunsch	zum Geburtstag!
Alles Gute und	Liebe zum Geburtstag!
Vielen Dank für	Ihre Glückwünsche.
Vielen Dank für das	Geschenk.

Übung 5

Ich war gestern auf einer Party. Julia hatte Geburtstag. Alle ihre Freunde waren da. Leckere Pizza, coole Musik und viele nette Leute – das Fest war einfach toll und wir hatten viel Spaß.

Ich hatte ein schönes Geschenk für Julia: Eine Karte für die Oper. Julia liebt Opern.

Warum warst du nicht auch auf der Party, hattest du keine Zeit?

Kapitel 7

Übung 1

Wie komme ich zum Hauptbahnhof?	Steigen Sie hier in die Linie 11 ein.
Wo ist das Ausländeramt?	Das ist im Rathaus.
Welche Linie fährt zum Stadion?	Nehmen Sie den Bus Nummer 10.
Gibt es hier in der Nähe ein Internetcafé?	Ja, gleich hier am Marktplatz links.
Wann kommt der Zug an?	Um 12 Uhr 16.
Wie oft gibt es einen Wochenmarkt?	Immer dienstags und freitags.
Muss ich umsteigen?	Ja, am Rathaus.
Welche Sehenswürdigkeiten gibt es im Zentrum?	Schauen Sie sich das Rathaus und das Museum an.

Übung 2

Wo/Welche/Was	ist die Hauptpost?
Welche	Linie fährt zum Rathaus?
Wann	ist das Internetcafé geöffnet?
Wie viele	Stationen sind es bis zum Bahnhof?
Wie viel/Was	kostet eine Monatskarte?
Welche/Wie viele	Sehenswürdigkeiten gibt es im Zentrum?
Wie oft/Wann/Wo	gibt es einen Wochenmarkt?
Wo/Wann/Wie	kann ich ein Girokonto eröffnen?
Wie	komme ich zur Hauptpost?
Was	ist heute Abend im Theater?

Übung 3

im	Rathaus ein Formular ausfüllen
mit	der Linie 4 fahren
den Zug nach	Bielefeld nehmen
in	der Nähe der Universität wohnen
zur	Volkshochschule gehen
nach	Hause kommen
bis zum	Marktplatz fahren
ein Ticket im	Bus kaufen
ein Konto bei der	Sparkasse eröffnen
zu	Hause Deutsch lernen

Übung 4

Frau Lipinska ...

1. geht zum Personalbüro im 2. Stock.
2. füllt einen Personalbogen aus.
3. trifft eine Kollegin in der Kantine.
4. eröffnet ein Konto bei der Sparkasse.
5. kauft eine Monatskarte für die S-Bahn.

Und das macht Frau Lipinska nicht:

sucht eine neue Arbeit
bringt ein Formular zum Rathaus
spricht mit dem Chef der Firma "Miele"
bezahlt an der Kasse im Supermarkt
fährt eine Zone bis zum Stadtzentrum

Übung 5

eine Kollegin	treffen
ein Formular	ausfüllen
ein Konto	eröffnen
eine Monatskarte	kaufen
bei Rot an der Ampel	halten
an der 3. Haltestelle	aussteigen
eine E-Mail	verschicken
zum Bahnhof	kommen
die Telefonnummer	wissen
in die Linie 1	umsteigen
die Linie 1	nehmen

Kapitel 8

Übung 1

Dialog 1	Altbau U-Bahn-Station 110 Euro Nebenkosten
Dialog 2	Zweizimmerwohnung Zentrum zwei Monatsmieten Kaution
Dialog 3	Einzimmerwohnung separater Eingang S-Bahn parken

Übung 2

zentral gelegene Wohnung mit Balkon	Anzeige 6
große Zweizimmerwohnung im Dachgeschoss	Anzeige 3
kinderfreundliche Dreizimmerwohnung mit Grünanlage	Anzeige 1
Zweizimmerwohnung auf dem Lande	Anzeige 4

Übung 3

Tom und Anja haben ein Baby, deshalb wollen sie eine große Wohnung mieten.
Die Wohnung ist schön, aber auch sehr teuer – ich kann die Miete nicht bezahlen.
Wir wohnen an einem Park, unser Sohn kann dort mit seinen Freunden spielen.
Willst du mit deiner Freundin zusammen wohnen? – Ich warte lieber noch ein bisschen!
Im Sommer mache ich eine Reise. Ihr könnt in dieser Zeit bei mir wohnen.
Kannst du mir bitte eine Zeitung mitbringen? Ich will die Anzeigen lesen.
Wir können nicht schlafen, denn unsere Nachbarn hören laute Musik.

Übung 4

Lucia sucht in Köln ein Zimmer, denn sie macht bei RTL ein Praktikum.
Lucia hat nicht viel Geld, aber/denn sie hat ein Stipendium von 500 Euro im Monat.
Sie wohnt zurzeit bei Freunden, aber/denn sie sucht ein Zimmer für drei bis vier Monate.

Ulrike und Bernd brauchen eine große Wohnung, denn bald kommt das dritte Kind.
Bernd ist Taxifahrer und verdient ungefähr 1.900 Euro im Monat.
Ulrike verdient nur 250 Euro, aber/denn die Familie braucht das Geld.

Radshif ist Ingenieur und arbeitet seit zwei Jahren in Köln.
Radshif verdient zurzeit 2.200 Euro netto und Silvia bekommt 650 Euro im Monat.

Übung 5

Magda hat ihre neue Wohnung sehr schnell gefunden: Sie hat eine Anzeige im Supermarkt aufgehängt.
Frau Feldmann hat die Anzeige gelesen und Magda sofort angerufen.

Am Wochenende hat sie das Bett und den Schreibtisch geholt. Gestern hat sie schon die erste Nacht in ihrem Zimmer geschlafen.

Ihre Freunde haben beim Umzug geholfen: Marek hat ein Auto gemietet, Peter und Tom haben die Kartons und die Möbel getragen und Magda hat alles ausgepackt. Jetzt ist fast alles fertig.

Nach dem Umzug hat Magda gekocht. Sie hat auch Frau Feldmann eingeladen, alle haben zusammen gesessen, Wein getrunken und ganz viel erzählt.

Kapitel 9

Übung 1

- Was hast du gestern gemacht?
 - Ich bin auf den Flohmarkt gegangen. Dort habe ich eine schöne Lampe gekauft. Sie hat nur 5 Euro gekostet!
- Wann bist du am Sonntag aufgestanden?
 - Um 11. Ich habe dann allein gefrühstückt.
 - Allein???
 - Ja, Peter ist schon um 6 aufgestanden und ist dann zur Arbeit gefahren. Er muss oft sonntags arbeiten.
- Seid ihr am Samstag zum Rock-Konzert gegangen?
 - Ja. Das Konzert war super! Cornelia und Julia sind auch mitgekommen. Nach dem Konzert hat Cornelia eine neue Bar im Zentrum gezeigt. Dort haben wir noch ein paar Bier getrunken

Übung 2

klingeln	Um sieben <u>hat</u> der Wecker <u>geklingelt</u> .
aufstehen	Carlos <u>ist</u> um acht <u>aufgestanden</u> .
frühstücken	Halb neun <u>hat</u> er <u>gefrühstückt</u> .
putzen	Dann <u>hat</u> er die Wohnung <u>geputzt</u> .
wegbringen	Am Mittag <u>hat</u> er die Flaschen <u>weggebracht</u> .
fallen	Auf dem Weg ist er vom Fahrrad <u>gefallen</u> .
rufen	Mit seinem Handy hat er einen Krankenwagen <u>gerufen</u> .
sein	Carlos <u>ist</u> drei Stunden im Krankenhaus <u>gewesen</u> .
bleiben	Am Abend <u>ist</u> er zu Hause <u>geblieben</u> .
fernsehen	Er <u>hat</u> <u>ferngesehen</u> .

Übung 3

	richtig	falsch
Swetlana Riesen ...		
... ist in Orenburg in Russland geboren.	<input checked="" type="checkbox"/>	
... hat eine ältere Schwester.	<input checked="" type="checkbox"/>	
... ist mit 8 Jahren in die Schule gekommen.		<input checked="" type="checkbox"/>
... hat nach 10 Jahren die Schule beendet.	<input checked="" type="checkbox"/>	
... hat eine Ausbildung als Verkäuferin gemacht.	<input checked="" type="checkbox"/>	
... hat 1978 eine Umschulung gemacht.		<input checked="" type="checkbox"/>
... ist danach nach Moskau umgezogen.		<input checked="" type="checkbox"/>
... hat 1992 einen Sohn bekommen.		<input checked="" type="checkbox"/>
... ist 1993 nach Deutschland umgesiedelt.	<input checked="" type="checkbox"/>	
... hat 6 Wochen lang einen Sprachkurs gemacht.		<input checked="" type="checkbox"/>
... ist sehr gern in den Sprachkurs gegangen.	<input checked="" type="checkbox"/>	
... arbeitet seit 2 Jahren als Büroangestellte.	<input checked="" type="checkbox"/>	

Übung 4

Vergangenheit	vor 10 Jahren seit 2 Jahren vor einer Woche vorgestern gestern
Zukunft	morgen übermorgen in der nächsten Woche in einem Jahr

Übung 5

- Wo sind Sie geboren?/ In welcher Stadt sind Sie geboren?
 - Ich bin in Orenburg in Russland geboren.
- Wann sind Sie in die Schule gekommen? / In welchem Jahr sind Sie in die Schule gekommen?
 - Ich bin 1970 in die Schule gekommen.
- Wie lange sind Sie zur Schule gegangen? / Wie lange sind Sie in die Schule gegangen?/ Wie viele Jahre sind Sie in die Schule gegangen? / Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen?
 - Ich bin 10 Jahre zur Schule gegangen.
- Was haben Sie nach der Schule gemacht? / Welche Ausbildung haben Sie nach der Schule gemacht?
 - Nach der Schule habe ich eine Ausbildung als Verkäuferin gemacht.
- Wann haben Sie Ihre Umschulung gemacht? / Wann haben Sie die Umschulung gemacht? / Wann haben Sie eine Umschulung gemacht? / In welchem Jahr haben Sie Ihre Umschulung gemacht? / In welchem Jahr haben Sie eine Umschulung gemacht? / In welchem Jahr haben Sie die Umschulung gemacht?
 - Meine Umschulung habe ich 1987 gemacht.
- Wohin sind Sie umgezogen? / In welche Stadt sind Sie umgezogen?
 - Wir sind nach Orenburg umgezogen.
- Wie alt ist Ihre Tochter?
 - Meine Tochter ist 13 Jahre alt.
- Als was arbeiten Sie jetzt? / Als was arbeiten Sie?/ Was arbeiten Sie jetzt?
 - Ich arbeite jetzt als Büroangestellte.

Kapitel 10

Übung 1

Lena Pirk ist seit zwei Jahren bei "City-Express".
Sie schreibt für die Firma Programme.
Lena pflegt auch die Homepage.
Bei Computerproblemen hilft sie den Kollegen.
Sie berät die Firma beim Kauf von Computern.
Lena findet die Arbeit interessant.
Alle Kollegen müssen von 9 bis 15 Uhr in der Firma sein.
Manchmal hat sie am Wochenende Bereitschaftsdienst.
Dann hat sie das Handy immer dabei.
Lena verdient im Monat 1.900 Euro netto.

Lösungen zu den Online-Übungen

Übung 2

Lena arbeitet seit zwei Jahren bei City-Express / Lena arbeitet bei City-Express seit zwei Jahren.

Sie schreibt für die Firma Programme / Sie schreibt Programme für die Firma.

Lena hilft ihren Kollegen bei Computerproblemen / Lena hilft bei Computerproblemen ihren Kollegen.

Sie berät die Firma beim Kauf von Computern / Sie berät beim Kauf von Computern die Firma.

Lena hat Gleitzeit im Büro / Lena hat im Büro Gleitzeit.

Gleitzeit heißt: Von 9 bis 15 Uhr müssen alle Kollegen da sein.

Sie hat am Wochenende manchmal Bereitschaftsdienst / Sie hat manchmal am Wochenende Bereitschaftsdienst / Sie hat manchmal Bereitschaftsdienst am Wochenende.

Sie muss bei Computerproblemen sofort in die Firma kommen.

Übung 3

Ich möchte mit den Händen arbeiten.

Ich will viel Geld verdienen.

Ich möchte meine Zeit frei einteilen.

Ich will keine anstrengende Arbeit machen.

Ich kann mit dem Computer arbeiten.

Ich möchte viel Kontakt mit Menschen haben.

Die Arbeit muss Spaß machen.

Die Arbeit muss kreativ sein.

Übung 4

können	Alvaro <u>kann</u> gut Spanisch sprechen.
müssen	Lena <u>muss</u> das Handy immer dabei haben.
wollen	Sandra <u>will</u> lieber als Verkäuferin arbeiten.
wollen	Alvaro <u>will</u> viel unterwegs sein.
wollen	Sabine und Alvaro <u>wollen</u> in Urlaub fahren.
können	Sandra <u>kann</u> vielleicht im neuen Supermarkt arbeiten.
möchten	Alvaro <u>möchte</u> lieber selbstständig arbeiten.
wollen	Er <u>will</u> in drei Jahren seine eigene Firma haben.
können	Sandra und ihr Mann <u>können</u> nicht am Vormittag arbeiten.
möchten	Lena <u>möchte</u> weiter Englisch lernen.

Übung 5

Sie sind Student und wollen in den Sommerferien arbeiten. Ihr Hobby ist Radsport.	Anzeige 6
Sie arbeiten gern mit älteren Leuten.	Anzeige 3
Sie telefonieren und organisieren gern.	Anzeige 1
Sie haben eine Fahrerlaubnis und fahren gern Auto.	Anzeige 4
Sie kochen gern für andere Leute.	Anzeige 5
Sie arbeiten gerne im Büro, möchten aber nicht die ganze Woche arbeiten.	Anzeige 2

Kapitel 11

Übung 1

- 1 der Kopf
- 2 das Gesicht
- 3 das Auge
- 4 die Nase
- 5 der Mund
- 6 das Ohr
- 7 der Hals
- 8 die Schulter

- 9 der Arm
- 10 die Hand
- 11 der Finger
- 12 die Brust
- 13 das Herz
- 14 der Bauch
- 15 das Bein
- 16 das Knie
- 17 der Fuß
- 18 die Zehe

Übung 2

Patientin	Ich brauche eine Krankmeldung für meinen Arbeitgeber. Seit vorgestern. Wie oft muss ich die Tabletten nehmen?
Sprechstundenhilfe	Haben Sie einen Termin? Haben Sie Ihre Versichertenkarte dabei? Nehmen Sie bitte im Wartezimmer Platz.
Ärztin	Wir müssen erst mal röntgen. Ich schreibe Sie bis Freitag krank. Gehen Sie viel spazieren.

Übung 3

- Guten Tag, Frau Tomba. Was fehlt Ihnen denn?
 - Hier oben tut es so weh – und da auch, bis in mein Bein.
- Wie lange haben Sie das schon?
 - Seit vorgestern ...
- Wir müssen erst mal röntgen. Ich schreibe Ihnen eine Überweisung zum Röntgen und ein Rezept für Schmerztabletten und eine Salbe.
 - Ich brauche eine Krankmeldung für meinen Arbeitgeber.
- Ich schreibe Sie bis Freitag krank.
 - Wie oft muss ich die Tabletten nehmen?
- Dreimal am Tag zu den Mahlzeiten.
 - Darf ich Sport machen? Unsere Fußballmannschaft hat nämlich ...
- Nein, das dürfen Sie nicht. Auf keinen Fall! Gehen Sie viel spazieren ...

Übung 4

- Was fehlt Ihnen denn?
 - Mein Bein tut so weh.
- Wie lange haben Sie das schon?
 - Seit vorgestern.
- Ich schreibe Ihnen eine Überweisung zum Röntgen und ein Rezept für Schmerztabletten.
 - Ich brauche eine Krankmeldung für meinen Arbeitgeber.
- Ich schreibe Sie bis Freitag krank.
 - Wie oft muss ich die Tabletten nehmen?
- Dreimal am Tag zu den Mahlzeiten.
 - Darf ich Sport machen?
- Nein, das dürfen Sie nicht. Gehen Sie viel spazieren.

Übung 5

Gespräch mit einem Kollegen:

- Ich bin krank und darf/soll bis Freitag nicht arbeiten.
 - Darfst du mit deiner Grippe aufstehen?
- Nein, der Arzt sagt, ich soll im Bett bleiben.

Gespräch in der Apotheke:

- Dürfen Sie mir diese Tabletten verkaufen?
- Nein, Sie brauchen ein Rezept. Als Apothekerin darf ich keine Rezepte schreiben.

Im Krankenhaus:

- Machen Sie sofort die Zigarette aus! Hier darf man nicht rauchen!
 - Und wo dürfen wir rauchen?
- Vor dem Krankenhaus, dort dürfen Sie das.

Ein Ehepaar, zu Hause:

- Warst du heute beim Arzt?
 - Ja. Er hat gesagt, ich soll weniger essen.
- ... und du sollst mehr Sport machen, stimmt's?

Kapitel 12

Übung 1

Wo haben Sie die Reise gebucht – in einem Reisebüro oder im Internet?
Sie sind fünf Tage an der Nordsee und brauchen vier Übernachtungen dort.
Wir sind vier Personen und wollen zwei Doppelzimmer im Hotel buchen.
Wir haben nicht so viel Geld und übernachten in einer Jugendherberge.
Halbpension bedeutet, dass man im Hotel nur für das Mittagessen bezahlen muss.
Am Flughafen gibt es einen Bus direkt ins Stadtzentrum.
Du willst in den Bergen wandern? Dann brauchst du noch einen Rucksack.
Ich habe in der Buchhandlung einen Reiseführer über Leipzig gekauft.
Morgen ist das Wetter schön, da machen wir einen Ausflug mit dem Fahrrad.
Ich nehme nicht das Flugzeug, denn mit dem ICE bin ich genauso schnell in München.

Übung 2

Teil 1: Ort und Datum

- Guten Tag, ich möchte eine Fahrkarte von Würzburg nach Heidelberg.
 - Für wann?
- Für den 3. August.
 - Um wie viel Uhr möchten Sie fahren?
- Um neun.
 - Um 9 Uhr 30 fährt ein ICE und um 9 Uhr 35 ein Regionalexpress, aber bei beiden Zügen müssen Sie einmal umsteigen.

Teil 2: Kauf und Reservierung

- Einfach?
 - Nein, hin und zurück.
- Haben Sie BahnCard?
 - Ja, BahnCard 25, 2. Klasse.
- Möchten Sie einen Sitzplatz reservieren?
 - Ja, bitte.
- Fenster oder Gang?
 - Wie bitte?
- Möchten Sie am Fenster sitzen oder am Gang?
 - Am Fenster, bitte.
- Gut, das kostet dann 73 Euro.

Übung 3

an/neben	dem Haus
auf	dem Haus
hinter/an	dem Haus
neben/an	dem Haus
in/hinter	dem Haus
über	dem Haus
unter	dem Haus

Übung 4

Tagesausflug – inklusive Ticket für eine Sehenswürdigkeit	Anzeige 7
alle Strecken in Deutschland – alle Zugtypen – alle Tage – billiger	Anzeige 1
Genial: sich privat verabreden und Reisekosten sparen	Anzeige 6
alle Strecken in Deutschland – nur Regionalzüge – nur am Wochenende	Anzeige 3
Reiseziel nicht in Europa – ohne Übernachtung	Anzeige 4
alle Strecken in einem Bundesland – alle Zugtypen – alle Tage, aber Montag bis Freitag erst ab Vormittag	Anzeige 5
Reiseziel nicht in Europa – mit Übernachtung	Anzeige 8
Tagesausflug – täglich – billiger für Kinder und Jugendliche	Anzeige 2

Übung 5

Eine Fahrkarten bekommt man am Bahnhof – du kannst sie aber auch im Internet kaufen.
Der Flug ist ja superbillig! Wo haben Sie ihn denn gebucht?
Unser Gepäck ist am Bahnhof, wir haben es heute schon dort abgegeben.
Die Jugendherberge ist gleich neben dem Bahnhof; ihr findet sie ganz leicht
Hier ist ein Prospekt von Ihrem Hotel, Sie können es gerne mitnehmen.
Gibst du mir bitte deinen Reiseführer von Marokko? Ich möchte ihn nach Marrakesh mitnehmen.
Deine BahnCard musst du mitnehmen, denn der Kontrolleur im Zug will sie meist sehen.